

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 7 (1934)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

anderen Waffen die zuge dachte Aufgabe voll zu erfüllen. Nicht zuletzt war damals daran der Funker selbst beteiligt, sei es, dass er im feindlichen Feuer mit gleichem Mut die oft vielmals an einem Tage zerschossene Antenne flickte, oder seine Sinne trotz stärksten Trommelfeuers so weit zu konzentrieren vermochte, dass er selbst noch schwache ankommende Zeichen wahrnahm, welche den Einsatz von Truppen ankündigten, und dies seiner Befehlsstelle als freudige Nachricht übermitteln konnte.

(Aus der «F-Flagge».)

## SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern. Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

### SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Klingentalstrasse 79, Basel. Postcheckkonto V 10240.

*Monatsversammlung vom 9. Mai 1934 im Hotel «Rheinfelderhof».* Die von Kamerad *Brotschin* präsi dierte Versammlung erfreute sich wieder einmal eines zahlreichen Besuches. — Gleich zu Beginn der Sitzung gab der Vorsitzende Kenntnis vom Wegzug unseres Präsidenten, Dr. Hch. Wolff, nach Luzern (vergleiche «Pionier», Heft Nr. 5) und sprach — unter gleichzeitiger Verdankung der während beinahe sechs Jahren als Vorstandsmitglied geleisteten Arbeit — das tiefe Bedauern aus, einen so lieben Kameraden verlieren zu müssen. Die Wahl des neuen Präsidenten wurde auf Antrag des Vorstandes bis zur Generalversammlung (Herbst 1934) hinausgeschoben, indem der Vizepräsident, Kamerad *Fritz Brotschin*, *Klingentalstrasse 79*, die Geschäfte der Sektion bis zum Abschluss des laufenden Vereinsjahres leitet. — Neu aufgenommen wurden folgende Jungmitglieder: Braunstein Ottokar, 1916, stud. phil. II, Friedensg. 8; Buser Adolf, 1916, Schüler, Binningen, Kirchweg 9; Haider Martin, 1916, Schlosser, Neuensteinerstr. 17; Handschin Rudolf, 1915, Commis, Binningen, Margarethenstr. 78; Schneider Hans, 1915, Elektromechaniker, Birsfelden, Muttengerstr. 136; Senn Jakob, 1915, Elektroinstallateur, Holderstr. 16; Wiesinger Hans, Wickler, 1915, Homburgerstr. 12. — Der seit einem Vierteljahr beschlossene *Stammtischwechsel* schien nun endlich von Erfolg gekrönt zu sein. (Was lange währt, wird endlich gut!) Nachdem das damals ins Leben gerufene Stammtischkomitee pflichtbewusst seiner Arbeit während der letzten Monate nachgegangen ist, fand man schliesslich nach «eifrigem» Suchen in unmittelbarer Nähe unseres Uebungslokales eine äusserst günstige Stammtischecke, nebst einem geeigneten Sitzungszimmer

in dem neulich umgebauten *Hotel «Rheinfelderhof»* (Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse). Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah??? Einstimmig beschloss man daher, daselbst festen Fuss zu fassen. *Sämtliche Mitglieder* sind somit höflichst eingeladen, unserer neu bezogenen, heimatlichen Stammtischecke einen baldmöglichen Besuch abzustatten. — *Stamm: Jeweils Montag, ab 2030 Uhr.* — Anschliessend an die Monatsversammlung, im sogenannten 2. Teil, fand die Preisverteilung der Teilnehmer an der SUT in Genf statt, wobei ausser dem Sektionspreis (Eichenkranz mit Diplom sowie Silberpokal) die Kameraden Morof und Schlatter für die Beteiligung an den Einzelwettübungen (Telegraphieren und Protokollieren) mit Spezialauszeichnungen beschenkt wurden, während sämtliche übrige Mitwirkende der Sektion nebst einem Diplom eine Medaille und einen silbernen Becher erhielten. Nach der feierlichen Einweihung des gesamten Becherregiments dehnte sich der feucht-fröhliche Hock bis gegen Mitternacht aus, indem nochmals die ernsten und heitern in Genf erlebten Stunden tonfilmartig am Auge des einzelnen vorbeizogen. — Die *Morsekurse* finden wie gewohnt statt: Montag 2000 Uhr in der Polizeikaserne. — *Letzte Mahnung:* Alle Zahlungssäumigen werden nochmals aufgefordert, ihrer Pflicht unverzüglich nachzukommen, wenn ein *Ausschluss* aus dem Verbands mit *Namenveröffentlichung* im «Pionier» unterbleiben soll. Bei allfälligen *finanziellen Schwierigkeiten* ist dem Kassier der Sektion, Kamerad A. Dubois, Im Langen Lohn 23, *Mitteilung* zu machen. — Das Datum der *nächsten Monatsversammlung* wird durch Zirkular oder im «Pionier» bekanntgegeben. Schönmann.

*Herrenbummel vom 13. Mai 1934.* Eine kleine Zahl «Fünkeler und Telegrapher» fand sich am Sonntag früh am Bundesbahnhof ein, um mit der S. B. B. ein Stück weit in den wundervollen Maientagen hinauszufahren. Sissach war unser Ziel. Von da zogen wir hemdärmelig, plaudernd und Erinnerungen austauschend, am Fusse der Sissacherfluh vorbei; durch blühende Obstkulturen und herrlich duftenden Tannenwald führte unser Weg, aus freundlichen Bauernhäusern schickten uns noch freundlichere Augenpaare einen guten Tag zu, bis wir nach einer guten Marschstunde in Wintersingen im Gasthof zum «Rössli» zum Frühschoppenkonzert anlangten. Ja wohl, Frühschoppenkonzert, zwei Handörgeler in Chüejertracht hatten sich ebenfalls in der Gaststätte eingefunden und spielten rassige Walzer und Ländler, währenddessen wir uns stärkten und labten an feiner Wurst und Bauernbrot und ein Glas «Hellen» dazu tranken. Noch stundenlang hätten wir hier sitzen mögen, doch wir mussten weiterziehen nach Magden, wo uns ja ein gutes Mittagessen erwartete. — Es schien, als hätten die Handörgeler bei uns so eine Art Relais ausgelöst, denn singend und klingend zogen wir an einem allerlieblichen Forellenbach entlang und rückten nach kurzem,

flottem Marsch in Magden ein. — Ein einfaches, aber vorzüglich gekochtes und reichliches Mittagessen entschädigte uns für all die «Strapazen». Nach dem Mittagessen wurde noch ein Jass geklopft, und als genug geklopft war, traten wir den Heimweg Richtung Rheinfeld an. In guter, fröhlicher Stimmung kehrten wir abends nach Basel zurück. — Wenn diesmal auch nur wenige mitgegangen waren, so werden wir das nächste Mal noch einmal so viele sein. Fragt nur die, die dabei gewesen sind! Besonders die Jungmitglieder möchte ich hier noch speziell aufmuntern, mitzukommen, vielleicht auch mit Wolldecke und Rucksack.

*Glaser.*

**SEKTION WINTERTHUR** Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 33.23 (Egli)

*Morsekurs und Verkehrsreglement:* Jeden Donnerstag im Schulhaus St. Georgen. Für Anfänger: von 1930 bis 2015. Für Fortgeschrittene: von 2015 bis 2045. — *Sende- und Blinkübungen:* Die Blinkgeräte sind nun eingetroffen und wir haben schon einige Probeübungen abgehalten. Bis auf weiteres werden wir wöchentlich abwechselungsweise Sende- und Blinkübungen abhalten. Letztere nur bei günstiger Witterung. Diesbezügliche Informationen werden jeweils in den Morsekursen und am Stamm erteilt. — *Schiesswesen:* Achtung! — Letzter Schiesstag: Sonntag, den 15. Juli von 0800 bis 1100 Uhr. Stand: Feldstand, Schützenwiese. Dienst- und Schiessbüchlein sowie Ausweis mitbringen.

*L'Hardy.*

**SEKTION ZÜRICH** Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster Postcheck VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

Der *Morsekurs* (Klasse B) am Mittwoch wurde aufgehoben, dafür beginnt der Anfängerkurs (Klasse C) am Mittwoch erst um 1930 Uhr. Die Morsekurse dauern bis anfangs Juli und werden dann durch eine Prüfung abgeschlossen. — *Stationsdienst und Sig.-Übungen für J.M.* gemäss Angaben in den Morsekursen. — *Verkehrsübungen* jeden Dienstag ab 2000 Uhr in unserem neuen Lokal in der Militärkaserne, Zimmer Nr. 163. Wir bitten unsere Aktiven, diese Übungsgelegenheit zu benützen und zahlreich zu erscheinen. — *Bedingungsschiessen bei der U.O.G. aller Waffen* im Albisgütli (Beitrag Fr. 3.—): Sonntag, den 24. Juni, 0700—1200 Uhr. — *Stamm* jeweils Freitag, ab 2130 Uhr, auf «Zimmerleuten».

Kameraden! Wir machen es uns zur Ehrenpflicht, uns an den am 1. und 2. September d. J. stattfindenden *Kantonalen Unteroffizierstagen 1934* mög-

lichst stark zu beteiligen und erwarten von allen Aktivmitgliedern, Unteroffizieren, Offizieren *und* Soldaten, tatkräftige Unterstützung. Die finanziellen Leistungen des Einzelnen sind sehr klein, und es ist daher jedem möglich, mitzumachen. Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten, bitten wir unsere Mitglieder, die ihnen dieser Tage zugestellten Anmeldungen möglichst bald auszufüllen und uns zuzustellen. Wir bitten sie, alle etwaigen Bedenken frisch auf die Seite zu stellen und sind sicher, dass es keinen reuen wird; alle diejenigen, die letztes Jahr in Genf waren, werden dies gerne bestätigen.

Gerade darum, weil diese Tagung in Zürich stattfindet, verdient sie unsere volle Unterstützung. Helft mit, sie zu einer eindrucksvollen Kundgebung für unser Vaterland und seine Armee zu gestalten! *Jegher.*

**Redaktion: Obmann: E. Abegg**, Breitensteinstr. 22, Zürich 10, Tel. G. 58.900, Privat 63 230 + **O. Schönmann**, Sektion Basel + **H. Hagmann**, Sektion Bern + **Hptm. Ziegler**, Sektion Gotthard + **Th. Bolli**, Sektion Schaffhausen + **L'Hardy**, Sektion Winterthur. Vereinigung Schweizerischer Ftg. Of.: **Hptm. Merz**, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich

**E. O. BÄR · BERN · Feinmechanische Werkstätte**  
empfeht sich bestens für Anfertigung von kompletten  
**Apparaten · Bestandteilen · Massenartikeln**

31

**das gute inserat**

**verschafft Ihnen**

**einen sichern erfolg**